

Antrag Nr. 10-O-25-0066

Herr Beuermann (fraktionslos)

Betreff:

Schwerpunktkontrollen (fraktionslos)

Antragstext:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten zu veranlassen, dass seitens des Ordnungsamtes Schwerpunktkontrollen im Rahmen der Gefahrenabwehrverordnung in Bezug auf Sauberkeit und Ordnung durchgeführt werden und eine entsprechende Ahndung direkt erfolgt. Schwerpunkte dürften im Bereich Kastel die Geschäfte gegenüber der Wilhelm-Leuschner-Schule (Steinern Straße) (Umverpackungen werden auf die Straße bzw. Gehweg entsorgt), Ludwig-Wolker-Straße (Hundekot und Hinterlassenschaften der dort über das Wochenende parkenden LKW's) die Rheinwiesen und der Paulusplatz sein. Weiterhin dürfte das nähere Umfeld der Fast-Food Läden durch die Entsorgung von Verpackungen in Mitleidenschaft gezogen sein.

Wiesbaden erhebt den Anspruch sich für eine saubere Stadt einzusetzen. Da jedoch gewisse Straßenzüge schon mit von Hunden hinterlassenen „Tretminen“ übersät sind, ist es erforderlich geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Ebenfalls zu bedenken ist, dass gerade beim Mähen des hohen Grases durch den rotierenden Faden der Sense der Hundekot großflächig verteilt wird. Hierdurch ist die Übertragung von Krankheitserregern (durch Insekten u.ä.) auf den Menschen nicht auszuschließen.

Über den äußeren Eindruck von achtlos weggeworfenen Umverpackungen soll hier nicht näher eingegangen werden, sondern appellieren an den Magistrat durch geeignete Maßnahmen „Flagge“ zu zeigen und diese Verstöße nicht länger zu dulden

Mainz-Kastel, 09.08.2010

K. Beuermann